

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Hamburg-Berlin

1923

54. Jahresbericht

der

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Hamburg-Berlin

für das Geschäftsjahr

1923

5

Vierundfünfzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Mittwoch, den 2. Juli 1924

11 Uhr vormittags,

im Sitzungssaale der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes, sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung und Vorschlag zur Verwendung des Überschusses.
 2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie des Vorschlages der Verwendung des Überschusses.
 3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, sowie über die Verwendung des Überschusses.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-

Vorstand:

Dr. Otto Fischer, Berlin
Carl Harter, Berlin
Wilhelm Horn, Berlin

Ferdinand Lincke, Hamburg
Gustav Pilster, Berlin
Julius Rosenberger, Berlin

Amandus de la Roy, Hamburg
Moritz Schultze, Berlin
Curt Sobernheim, Berlin

stellvertretend:

L. Berliner, Berlin
D. Block, Berlin
D. zum Felde, Hamburg
Dr. H. Fleischmann, Berlin
C. Goetz, Berlin

C. Kelling, Hamburg
Dr. E. Lincke, Hamburg
W. Mertens, Berlin
F. Neuerbourg, Berlin
A. Pursche, Berlin

A. Riemann, Magdeburg
J. Sander, Hamburg
L. C. N. Sonderburg, Hamburg
W. Vornbäumen, Magdeburg
P. Welsenborn, Magdeburg

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

F. H. Witthoefft, in Firma Arnold Otto Meyer, Hamburg,

stellvertretender Vorsitzender:

Theodor v. Möller, Dr. ing. h. c., Staatsminister, Exzellenz, Berlin.

Alwin Bauer, Geh. Kommerzienrat, Kötzschenbroda, in Firma S. Wolle, Eibau-Berlin
Ernst Bischoff, in Firma W. Bischoff, Gelsenkirchen
David Bloch, in Firma Nickel & Co., Cassel
August Brinckman, Konsul, in Firma Harburger Ölwerke Brinckman & Mergell, Harburg
Hermann Brockhues, Kommerzienrat, Dr. phil h. c., Generaldirektor der Chemischen Werke Brockhues A.-G., Niederwalluf a. Rh., München
Richard Dulon, in Firma E. C. Helle, Magdeburg
Louis Ernst, Geheimer Hofrat, Kommerzienrat, Dresden
Richard Friedmann, Dr., Generaldirektor der Telephonfabrik A.-G. vorm. J. Berliner, Berlin
Richard Gaitzsch, Dr. jur., Rechtsanwalt, Justizrat, Chemnitz
Max Gentner, Rentier, Dresden
Kurt Geyer, Generaldirektor der Waggon- u. Maschinenbau A.-G., Görlitz
Leopold Oscar Hartenstein, Kommerzienrat, in Firma Leopold Oscar Hartenstein, Plauen
Robert Held, Generaldirektor der C. Lorenz Aktiengesellschaft, Berlin
Otto Henrich, Generaldirektor, Berlin
Gustav Hubbé, in Firma Gustav Hubbe—G.W.Farenholtz G.m.b.H., Magdeburg
Eugen Kaempfert, Stadtrat, Vorsitzender der Handelskammer, Halberstadt
Florian Klöckner, Mitglied des Reichstags, Löttringhausen i. Westf.
Gerhard Korté, Vorsitzender des Burbach-Konzerns, Magdeburg
Hans Kraemer, Mitglied des Reichswirtschaftsrats, Direktor der Rotophot Aktiengesellschaft für graphische Industrie, Berlin
Otto Krug, Fabrikant, Nordhausen
Eugen Landau, Generalkonsul, Berlin
Willy Loewe, Bankier, Magdeburg

Carl Loss, in Firma Friedrich Loss & Co., Wolmirstedt
Edmund Meinel-Tannenberg, Geh. Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Landtagsabgeordneter, Tannenbergsthal, Post Jägersgrün i. Sa.
Otto Moras, in Firma Wagner & Moras, Zittau
C.L. Nottebohm, in Firma Nottebohm & Co., Hamburg
Oscar Ostersetzer, Dr., Generaldirektor der Deutschen Wollenwaren-Manufactur Aktiengesellschaft, Grünberg i. Schl.
Richard Platz, Generaldirektor der Hackethal-Draht- und Kabel-Werke Akt.-Ges., Hannover
Julius Sandt, Fabrikbesitzer, Löbau
Richard Schencke, Kommerzienrat, in Firma Grimme & Steinert und Wilhelm Uhley, Nordhausen
Georg W. Sethe, in Firma Salzmann & Comp., Cassel
Wilh. Siercke, Konsul, Generaldirektor der Hannoverischen Gummiwerke „Excelsior“ Aktien-Gesellschaft, Hannover-Limmer
H. v. Stein, Dr. h. c., Konsul, in Firma J. H. Stein, Köln
C. H. L. Strack, in Firma Hermann Strack, Hamburg
Justus Strandes, Senator, in Firma Hansing & Co., Hamburg, z. Zt. Berlin
Carl Trapp, Generaldirektor der Vereinigten Jute-Spinnereien und Webereien Aktiengesellschaft, Hamburg
Gustav Unger, in Firma M. Kempinski & Co., Berlin
Ernst v. Wallenberg-Pachaly, Rittergutsbesitzer Thiergarten, Kreis Wohlau i. Schlesien
August Weber, Dr. jur., Berlin
Albrecht Weichsel, Rentier, Magdeburg
Otto Weissenberger, Generalkonsul, Geh. Kommerzienrat, Dresden
Carl Weyhenmeyer, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Rheinischen Kohlenhandel und Reederei G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)
Hermann Freiherr von Ziller, Dr., Wirklicher Geheimer Rat, Oberpräsident a. D., Exzellenz, Göttingen

Vom Betriebsrat: **Erich Marggraf**, Hamburg, **Franz Teschke**, Berlin.

54. Jahresbericht.

Geschäftsjahr 1923.

Der Zusammenbruch der Papiermark-Währung machte die Aufrechterhaltung des regulären Bankgeschäftes im Berichtsjahr fast zur Unmöglichkeit. Die den Banken noch zufließenden Gelder hatten in steigendem Maße den Charakter von Durchgangsposten, die eine über wenige Tage hinausgehende Benutzung seitens der Banken nicht mehr zuließen. Das in immer stärkerem Maße aufkommende Notgeld verschiedenster Herkunft war für den Bankverkehr ungeeignet. Von den hieraus herrührenden Schwierigkeiten waren die ohnehin durch die Maßnahmen der Besatzungsbehörden vor fast unlösbare Aufgaben gestellten Filialen im besetzten Gebiet ganz besonders betroffen.

Als große Unzuträglichkeit erwies sich die zunehmende, nach Lage der Dinge aber unvermeidliche Unpünktlichkeit im Überweisungsverkehr. Das Auseinanderfallen des Termins der Ausführung von Aufträgen und des Eintreffens der für die Ausführung der Aufträge bestimmten Gelder nötigte die Banken in steigendem Maße zur Inanspruchnahme ihrer eigenen Mittel, die dadurch in die fortschreitende Geldentwertung über Gebühr hineingezogen wurden. Nachdem eine Erhöhung der Zins- und Provisionssätze sich gegenüber dem rapiden Tempo des Markzusammenbruches als ungenügender Schutz erwiesen hatte, schritten die Banken endlich zur Valorisation der gewährten Kredite. Es soll nicht verkannt werden, daß mit der Einführung der Valorisation sich für die Kundschaft mannigfache Schwierigkeiten ergaben, ebenso wenig wie übersehen werden darf, daß durch diese Maßnahme die Mark als Wertmesser endgültig außer Kraft gesetzt wurde. Andererseits konnte aber nur hierdurch der Spekulation gegen die Mark der Hauptantrieb genommen, dem Denken und Rechnen in Gold und damit der Umkehr zur soliden Geldwirtschaft der Weg gebnet werden.

In der vorliegenden Bilanz sind die Aktivposten:

- Eigene Wertpapiere,
- Konsortialbeteiligungen,
- Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen,
- Bankgebäude und Inventar und
- Sonstige Immobilien

nicht bewertet. Dementsprechend haben auch die Passivposten:

- Aktienkapital und Reserven

lediglich eine formale Bedeutung.

Die Höhe der Handlungs-Unkosten erklärt sich nur zum geringen Teil aus dem Zugang durch die im vorigen Jahre übernommenen Banken. Sie ist im wesentlichen auf die mit der Inflation verbundene ungeheuere Mehrarbeit zurückzuführen, die zur schnellen Vermehrung des Personals und zur Beschaffung der zu seiner Unterbringung erforderlichen Räume zwang. Die Stabilisierung der Währung hat in der Zwischenzeit eine erhebliche Verminderung der Beamtenszahl gestattet.

Unsere Filialen und Depositenkassen haben mit angemessenem Nutzen gearbeitet. Gleichwohl haben wir es für richtig gehalten, etwa 50 kleinere Geschäftsstellen, die angesichts der veränderten wirtschaftlichen Lage Deutschlands keine entsprechenden Gewinnmöglichkeiten mehr versprochen, zu schließen.

Unsere Kommanditen S. Kaufmann & Co. in Berlin und N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank in Amsterdam haben sich befriedigend entwickelt.

An den auch im vergangenen Jahre zahlreichen Kapitalserhöhungen und Neuemissionen von Aktien uns nahe stehender Gesellschaften waren wir durch rund 350 Konsortialgeschäfte beteiligt.

Von den einzelnen Konten erbrachte:

das Zinsen-, Wechsel-, Sorten- und Zinsschein-Konto	GM. 9 064 158,21
das Provisionskonto	GM. 7 695 476,07

Der nach Abzug der Handlungsunkosten und Steuern sich ergebende rechnerische Überschuß wird zum Ausgleich von Substanzverlusten verwendet werden.

H a m b u r g, im Mai 1924.

Der Vorstand.

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrates sind folgende Änderungen zu verzeichnen:
Durch den Tod verloren wir

Herrn Dr. h. c. Gustav Diederichsen
in Fa. Theodor Wille, Hamburg.

Der Verblichene war seit 23 Jahren Mitglied unseres Aufsichtsrates und hat uns mit seinem weiten kaufmännischen Blick und seinen vielseitigen Erfahrungen als nie versagender Berater stets in uneigennütziger Weise zur Seite gestanden.

5
Wir haben ferner den schweren Verlust der Herren

Rudolf Hünlich,
Generaldirektor der C. T. Hünlich A.-G., Wilthen i. Sa.

und

Kommerzienrat Gustav Stinnes
in Fa. Math. Stinnes, Mülheim (Ruhr)

zu beklagen.

Diesen leider zu früh dahingeshiedenen Mitarbeitern ist ein ehrendes und dankbares Andenken im Kreise ihrer Kollegen gesichert.

Aus dem Vorstand ist am 31. Dezember 1923 nach 20jähriger verdienstvoller Tätigkeit Herr Direktor Curt Korn, Hamburg, ausgeschieden. Seine Wahl in den Aufsichtsrat wird der Generalversammlung vorgeschlagen werden.

Die eingehaftete Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir geprüft und richtig befunden. Dem vorstehenden Bericht des Vorstandes stimmen wir in allen Teilen zu.

Hamburg, im Mai 1924.

Der Aufsichtsrat:
F. H. Witthoefft, Vorsitzender.

Company and Firm

1911

Bilanz

Der Bilanzist

1911

Gewinn- und Verlust-Rechnung

5

Commerz- und Privat-

Gewinn- und

Ausgabe

für das vierundfünfzigste Geschäftsj.

	<i>Millionen M</i>
Handlungs-Unkosten-Konto	9.353.150.870.052
Steuern	1.154.483.410.000
Rechnerischer Ueberschuß	6.252.000.000.000
	<i>Millionen M</i> 16.759.634.280.052

Der Aufsichtsrat:

F. H. Witthoefft
Vorsitzender

Bank Aktiengesellschaft

GuV-Rechnung

abgeschlossen am 31. Dezember 1923.

Einnahme

	<i>Millionen M</i>
Gewinnvortrag von 1922	52
Zinsen-, Wechsel-, Sorten- und Zinsschein-Konto	9.064.158.210.000
Provisions-Konto	7.695.476.070.000
	<i>Millionen M</i>
	16.759.634.280.052

Der Vorstand:

Fischer Harter Horn Lincke Pilster
Rosenberger de la Roy Schultze Sobernheim

Bank für Sozialwesen

Bank für Sozialwesen

Kontenplan	
Konto	Saldo
1000	
1001	
1002	
1003	
1004	
1005	
1006	
1007	
1008	
1009	
1010	
1011	
1012	
1013	
1014	
1015	
1016	
1017	
1018	
1019	
1020	
1021	
1022	
1023	
1024	
1025	
1026	
1027	
1028	
1029	
1030	
1031	
1032	
1033	
1034	
1035	
1036	
1037	
1038	
1039	
1040	
1041	
1042	
1043	
1044	
1045	
1046	
1047	
1048	
1049	
1050	
1051	
1052	
1053	
1054	
1055	
1056	
1057	
1058	
1059	
1060	
1061	
1062	
1063	
1064	
1065	
1066	
1067	
1068	
1069	
1070	
1071	
1072	
1073	
1074	
1075	
1076	
1077	
1078	
1079	
1080	
1081	
1082	
1083	
1084	
1085	
1086	
1087	
1088	
1089	
1090	
1091	
1092	
1093	
1094	
1095	
1096	
1097	
1098	
1099	

Bank für Sozialwesen
Kontenplan